



## Die Wolperdinger Singers – Klangvielfalt aus der Hallertau

So vielseitig wie das namensgleiche Fabeltier „der Wolpertinger“, so abwechslungsreich sind die musikalischen Stilrichtungen mit denen sich der Chor beschäftigt: Pop, Rock, Swing und Schlager. Rockigem Sound folgen leise, stimmungsvolle Balladen - mit Songs von Michael Jackson, Queen, Melissa Etheridge, Ed Sheeren und Udo Jürgens im Repertoire treffen die Sänger stets den Geschmack des Publikums und versprechen keine Langeweile. Die Konzerte der Wolperdinger Singers werden alleamt a cappella gesungen, garniert mit der ein oder anderen choreographischen Einlage und natürlich alles performt im typischen Wolpi-Sound. Ein Stamm an namhaften Arrangeuren schreibt mittlerweile exklusiv ausgesuchte Stücke den Sängerinnen und Sängern sozusagen auf den Leib.

Der Chor ist beheimatet im niederbayerischen Abensberg mitten in der Hallertau – umgeben von Hopfen und Spargel. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und bereits 5 CDs kennzeichnen den Weg des rund 50-köpfigen, preisgekrönten Ensembles, das sich seit inzwischen mehr als 40 Jahren erfolgreich der „etwas anderen Chormusik“ verschrieben hat.

Kopf, Herz und Motor des Chores ist die Gesangspädagogin und Universitätsdozentin Vroni Bertsch, die einst im Sopran ihre Karriere bei den Wolperdinger Singers begann und vor mehr als 20 Jahren den „Dirigentenstab“ bei den Wolperdinger Singers übernahm.

Stolz erhielten die „Wolpis“, wie sie von Fans liebevoll genannt werden, im Jahr 2022 den bayerischen „Heimatpreis“ aus den Händen von Staatsminister für Finanzen und Heimat Albert Füracker. Gewürdigt wurde das große kulturelle und musikalische Engagement des Chores.